

B e s c h l u s s v o r l a g e

TOP: Wirtschaftsplan 2007 für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid
--

Vorgesehene Beratungsfolge:Werksausschuss Stadtreinigungs-,
Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid

Hauptausschuss

Rat der Stadt Lüdenscheid

Termine:

23.11.2006

27.11.2006

11.12.2006

Beschlussvorschlag:

1. Der Wirtschaftsplan (Erfolgsplan, Vermögensplan, Stellenübersicht) für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid für das Wirtschaftsjahr 2007 mit einem Jahresüberschuss von rd. 176,9 T€ sowie die Erfolgs- und Finanzpläne für die Jahre 2007 bis 2011 werden in der vorgelegten Form beschlossen.
2. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsplan 2007 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.500,0 T€ festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2007 auf 370,0 T€ zu Lasten des Wirtschaftsjahres 2008 festgesetzt.
4. Die Ausgaben für die Investitionen nach Anlage 7 werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Finanzielle Auswirkungen:

Einmalige Ausgaben:	1.219,2 T€
Lfd. jährliche Ausgaben:	24.957,6 T€
Deckung:	Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge, die unter Abschnitt 1.1 erläutert werden.

Grundlage der Aufgabe:

In den Bereichen „hoheitliche Abfallentsorgung“ und „hoheitliche Straßenreinigung und Winterdienst“ besteht für die Stadt Lüdenscheid eine gesetzliche Verpflichtung zur Durchführung, die per Satzung auf den Betrieb übertragen wurde.

Die übrigen hoheitlichen Aufgaben wie

- Führung des städtischen Baubetriebes,
- Bau, Erneuerung und Unterhaltung von Straßen und Grünflächen,
- Betrieb der Kommunalfriedhöfe,
- sonstige Leistungen für die Stadt und Dritte (Leistungen für andere Gemeinden)

wurden dem Betrieb aufgrund der Entscheidung der Verwaltung und durch Ratsbeschluss übergeben.

Die freiwilligen Aufgaben wie

- Schadstoffsammlung im Auftrag des Märkischen Kreises,
- gewerbliche Abfall- und Wertstoffsammlung,
- Reinigung und Winterdienst für Dritte,
- sonstige Leistungen für Dritte

nimmt der Betrieb aufgrund der Entscheidung der Verwaltung, der Ausschüsse und des Rates wahr.

Begründung:

Der Wirtschaftsplan für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL) für das Jahr 2007 gliedert sich wie folgt:

- Textteil
- Anlage 1: Gesamt-Erfolgsplan
- Anlage 2: Erfolgsplan (Teil A): Öffentlich-rechtliche Betriebsbereiche
- Anlage 3: Erfolgsplan (Teil B): Gewerbliche Betriebsbereiche
- Anlage 4: Erfolgsplan nach Sparten
- Anlage 5: Gesamt-Erfolgsplan 2007 - 2011
- Anlage 6: Stellenübersicht
- Anlage 7: Investitionsplan
- Anlage 8: Vermögensplan
- Anlage 9: Finanzplan 2007 - 2011

Hinweis: Die in der Beschlussvorlage genannten Beträge können aufgrund der Komprimierung des Zahlenmaterials und der Verwendung von Formeln Rundungsdifferenzen aufweisen.

1. Erläuterungen zum Erfolgsplan (Anlage 1 – 4)

Dem Erfolgsplan für das Jahr 2007 sind die Ist-Werte des Wirtschaftsjahres 2005 und die Prognosewerte des Wirtschaftsjahres 2006 gegenübergestellt.

1.1 Für das Wirtschaftsjahr 2007 wird folgende Umsatz- und Ertragsstruktur erwartet:

	Ergebnis 2005 T€	Prognose 2006 T€	Plan 2007 T€
Öffentlich-rechtliche Betriebsbereiche			
Abfallentsorgung	9.295,7	9.165,3	9.241,7
Straßenreinigung und Winterdienst	1.646,5	1.666,9	1.830,0
Baubetrieb, Straßen und Grünflächen	7.546,2	7.824,5	8.171,3
Kommunalfriedhöfe	162,0	229,1	259,7
Sonstige Leistungen für die Stadt und Dritte	1.774,1	1.326,4	1.845,9
Zwischensumme I	20.424,5	20.212,2	21.348,6
Gewerbliche Betriebsbereiche			
Abfallentsorgung	2.706,2	2.626,5	2.405,6
Sonstige Leistungen für Dritte	1.335,4	1.447,3	1.380,3
Zwischensumme II	4.041,6	4.073,8	3.785,9
Gesamtsumme I + II	24.466,2	24.286,0	25.134,5

Öffentlich-rechtliche Betriebsbereiche

Abfallentsorgung

Entsprechend der Abfallentsorgungsgebührenkalkulation werden für 2007 Einnahmen in Höhe von rd. 9.241,7 T€ erwartet. Dieser Betrag beinhaltet die an den Märkischen Kreis zu zahlenden Gebühren von rd. rd. 3.857,7 T€, die Sammel- und Verwertungskosten des STL in Höhe von rd. 5.250,0 T€ zuzüglich sonstiger Erträge des STL von rd. 134,0 T€. Die Kreisgebühren von rd. 3.857,7 T€ berücksichtigen eine zu erwartende Anlieferungsmenge von 6.600 t kompostierfähigen Abfällen und 20.000 t Restabfällen aus dem Bereich der über Gebühren zu finanzierenden Kosten.

Straßenreinigung und Winterdienst

Der Ansatz für das Jahr 2007 für die Straßenreinigung und den Winterdienst beträgt rd. 1.830,0 T€.

In der Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren werden die durchschnittlichen Winterdienstkosten der vergangenen fünf Jahre eingestellt. Da die Kosten der Winterwartung im Jahresvergleich tendenziell ansteigen, liegt der Ansatz für das Jahr 2007 über denen der Vorjahre.

Baubetrieb, Straßen und Grünflächen

Die Stadt ist alleiniger Auftraggeber für den Betriebsbereich Baubetrieb einschließlich der Bereiche Straßenbau, Ingenieurbau und –unterhaltung sowie Gartenbau und Grünflächenunterhaltung. Die Erstattungen der Stadt für diesen Bereich betragen insgesamt rd. 8.171,3 T€.

Darin enthalten sind entsprechend dem Ansatz im Vermögenshaushalt des Haushaltsplanentwurfes 2007 Investitionen der Stadt für Straßen-, Ingenieur- und Gartenbau in Höhe von rd. 2.600,9 T€. Für den STL wird dieser Betrag im Rahmen des Erfolgsplans als durchlaufender Posten behandelt und ist somit ergebnisneutral.

Es verbleiben Erstattungen in Höhe von rd. 5.570,4 T€. Davon entfällt auf den Baubetrieb insgesamt ein Betrag in Höhe von rd. 2.544,0 T€ (Prognose 2006: 2.362,9 T€), in dem neben den Erstattungen für den Tief- und Gartenbau von rd. 1.814,0 T€ auch Erstattungen für den Hochbau von rd. 493,0 T€ und den Bereich Sport von rd. 237,0 T€ enthalten sind.

Die übrigen Erstattungen in Höhe von rd. 3.026,4 T€ (Prognose 2006: 3.230,6 T€) sind für den Bereich Bau- und Ingenieurwesen vorgesehen. Dieser Betrag beinhaltet insbesondere Erstattungen der Stadt für die Unterhaltung der Gemeindestraßen, Signalanlagen, Straßenbeleuchtung, Grünanlagen sowie Spiel- und Bolzplätze.

Kommunalfriedhöfe

Für diesen Bereich werden Einnahmen von rd. 259,7 T€ erwartet.

Sonstige Leistungen für die Stadt und Dritte

In diesem Bereich sind die Leistungen für die SEL AöR, Reinigungs- und Winterdienstleistungen vor städtischen Grundstücken sowie außerhalb geschlossener Ortslagen, sonstige Leistungen für die Stadt (Fahrzeugstellung, Marktreinigung, usw.) und Reinigungsarbeiten für andere Gemeinden zusammengefasst. Das geplante Umsatzvolumen liegt mit rd. 1.845,9 T€ im Rahmen der Vorjahre. Hiervon entfallen rd. 222,0 T€ auf Erstattungen für den Einsatz von Hartz-IV Mitarbeitern, der durch den STL für die gesamte Stadtverwaltung koordiniert wird.

Gewerbliche Betriebsbereiche

Abfallentsorgung

Die erwarteten Umsatzerlöse für das Jahr 2007 liegen mit rd. 2.405,6 T€ unter den Vorjahreswerten.

Dies ist einerseits auf einen Rückgang in der gewerblichen Abfallsammlung z. B. von krankenhausspezifischen Abfällen zurückzuführen. Darüber hinaus gehen auch bei der gewerblichen Wertstoffsammlung die Umsätze weiter zurück, die der Betrieb als Subunternehmer für die Duale System Deutschland GmbH (DSD) durchführt. Für 2007 werden Umsätze von rd. 468,6 T€ erwartet, die im Vergleich zu den Prognosewerten 2006 in Höhe von rd. 713,0 T€ deutlich geringer ausfallen werden. Ursächlich hierfür ist beispielsweise, dass der STL zukünftig weder als direkter Vertragspartner noch als Subunternehmer für DSD Glas im Stadtgebiet einsammeln wird. Die Glassammlung erfolgt ab 2007 durch einen Drittunternehmer.

Sonstige Leistungen für Dritte

Für sonstige Leistungen, die der Betrieb für Dritte erbringt, werden insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von rd. 1.280,3 T€ veranschlagt. Hiervon entfallen für die Betreuung der Deponie (z. B. Wartung und Kontrolle der technischen Einrichtungen) und für die Schadstoffsammlung im Auftrag der AMK mbH Erträge in gleich bleibender Höhe von rd. 286,7 T€.

Auch die Umsätze für Reinigungs- und Winterdienstleistungen sowie für sonstige Leistungen für Dritte in Höhe von rd. 1.093,6 T€ liegen im Rahmen der Prognosewerte 2006 (1.161,3 T€). Die Umsätze berücksichtigen bereits Preisanpassungen bei der privatrechtlichen Reinigung und Winterwartung.

1.2 Für das Jahr 2007 wird folgende Aufwandsstruktur erwartet:

	Ergebnis 2005 T€	Prognose 2006 T€	Plan 2007 T€
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Waren	534,4	409,8	365,2
Bezogene Leistungen	679,2	979,0	888,5
Abfallentsorgungsgebühren	4.399,1	4.116,2	4.191,5
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben	8.429,0	8.464,9	8.537,4
Abschreibungen	843,5	835,9	862,9
Betriebskosten	8.330,3	8.140,0	8.034,3
Verwaltungs- und Vertriebskosten	1.042,8	1.054,6	1.077,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.083,8	756,9	926,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	20,0
Gesamtsumme	25.342,1	24.757,2	24.903,4

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren, die bei der Beschaffung von Abfallbehältern und Abfallsäcken sowie von Streumaterial anfallen, liegen die Ansätze mit rd. 365,2 T€ geringfügig unter dem Prognosewert 2006.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen z. B. für die Verwertung bzw. Entsorgung von Abfällen, Bauschutt oder Holz betragen rd. 888,5 T€ und liegen im Mittel der Vorjahre. Im Vergleich zum Ergebnis 2005 ist eine Steigerung festzustellen, die auf die erhöhten Entsorgungs- und Verwertungskosten für die gewerbliche Abfallentsorgung seit dem Jahr 2005 zurückzuführen ist.

Abfallentsorgungsgebühren

Die an den Märkischen Kreis zu zahlenden Abfallentsorgungsgebühren betragen insgesamt rd. 4.191,5 T€. Der Betrag setzt sich zusammen aus den Gebühren für die öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung von 3.857,7 T€, für gewerbliche Abfälle in Höhe von rd. 291,5 T€ und für Straßenkehricht von rd. 42,3 T€. Sowohl die Kreisgebühren als auch die voraussichtlichen Anlieferungsmengen bewegen sich im Rahmen der Vorjahreswerte.

Personalaufwand inkl. Sozialabgaben

Für Personalaufwendungen einschließlich der Sozialabgaben werden insgesamt rd. 8.537,4 T€ veranschlagt.

Für das Jahr 2007 sind in der Stellenübersicht (Soll) 140 gewerbliche Stellen und (Soll) 40,5 Verwaltungsstellen vorgesehen, um die Erfüllung des gesamten Aufgabenumfangs sicherstellen zu können.

Zusätzlich zu den 140 gewerblichen Stellen enthalten die Personalkosten Aufwendungen für 4 Anleiter für den Einsatz von Hartz-IV Mitarbeitern. Diese Stellen sind nicht in der Stellenübersicht 2007 aufgeführt, da die Personalkosten für die Anleiter dem STL von der Arbeitsgemeinschaft Märkischer Kreis (Arge) erstattet werden.

Bei der Berechnung der Personalaufwendungen wurden grundsätzlich nur tarifvertragliche Entgeltanpassungen zugrunde gelegt.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf die Sachanlagen werden auf der Grundlage der Anschaffungswerte ermittelt und betragen rd. 862,9 T€. Das Anlagevermögen wird linear abgeschrieben. Für das Jahr 2007 sind Investitionen von rd. 1.219,2 T€ geplant.

Betriebskosten

Die Betriebskosten bewegen sich im Rahmen der Vorjahre und werden mit rd. 8.034,3 T€ für das Geschäftsjahr 2007 angesetzt.

Dieser Betrag beinhaltet geplante Investitionskosten der Stadt für Straßen-, Ingenieur- und Gartenbau in Höhe von rd. 2.600,9 T€. Diese Aufwandsposition wird im Rahmen des Erfolgsplans als durchlaufender Posten behandelt und ist ergebnisneutral.

Für Unterhaltungsmaßnahmen sind Aufwendungen von rd. 2.351,0 T€ geplant.

Darüber hinaus sind in dieser Position Aufwendungen für Pachtzahlungen an die STL-GmbH und die Stadt von rd. 1.021,7 T€ sowie für die Unterhaltung des Fuhrparks von rd. 1.106,2 T€ enthalten. Der Restbetrag von rd. 954,5 T€ berücksichtigt insbesondere Aufwendungen für die Reinigung und Winterwartung.

Verwaltungs- und Vertriebskosten

Die Verwaltungs- und Vertriebskosten in Höhe von rd. 1.077,5 T€ bewegen sich im Rahmen der Vorjahre. Sie beinhalten überwiegend Zahlungen an die Stadt für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen der Ämter von rd. 446,5 T€ sowie Zahlungen für Dienstleistungen der Stadtwerke Lüdenscheid GmbH inkl. aller Personal- und Sachkosten in Höhe von rd. 376,0 T€.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen Aufwendungen werden mit 926,2 T€ veranschlagt und liegen um rd. 169,3 T€ über dem Prognosewert 2006. Wesentlicher Kostenfaktor ist die Umsatzsteuerkorrektur, die vom jeweiligen Verhältnis der steuerfreien zu den steuerpflichtigen Betriebsergebnissen abhängt. Diese Position ist aufgrund der Erhöhung der Umsatzsteuer von 16 % auf 19 % zum 01.01.2007 erhöht und macht rd. 754,1 T€ aus. Die übrigen Aufwendungen von rd. 172,1 T€ entfallen beispielsweise auf Autobahngebühren, Schutzkleidung oder Schulungskosten.

1.3 Für das Wirtschaftsjahr 2007 wird folgende Ergebnisstruktur erwartet:

	Ergebnis 2005 T€	Prognose 2006 T€	Plan 2007 T€
Umsätze und Erträge	24.466,2	24.286,0	25.134,5
Aufwendungen	25.342,1	24.757,2	24.903,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 875,9	- 471,2	231,1
Ertragssteuern, Sonstige Steuern	25,7	36,0	54,2
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	- 901,6	- 507,2	176,9

Die Steuern in Höhe von rd. 54,2 T€ setzen sich zusammen aus Ertragssteuern von rd. 18,2 T€, die ausschließlich auf die gewerblichen Bereiche entfallen, und sonstigen Steuern von rd. 36,0 T€.

Für das Jahr 2007 wird insgesamt für die öffentlich-rechtlichen und gewerblichen Betriebsbereiche ein Jahresüberschuss von rd. 176,9 T€ prognostiziert.

2. Fünfjähriger Gesamt-Erfolgsplan 2007 bis 2011 (Anlage 5)

Entsprechend der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW) ist im Wirtschaftsplan analog zum fünfjährigen Finanzplan auch ein fünfjähriger Erfolgsplan zu erstellen, der als Anlage 5 beiliegt. In diesem fünfjährigen Erfolgsplan sind auf Basis der Plandaten für das Jahr 2007 unter Berücksichtigung der normalen Kostensteigerungen Werte für die Jahre 2008 bis 2011 dargestellt.

3. Stellenübersicht (Anlage 6)

Die Stellenübersicht 2007 enthält insgesamt 190,5 Stellen inkl. der Ausbildungsstellen.

Beschäftigte der Verwaltung:

Die Gesamtzahl der beschäftigten Personen im Verwaltungsbereich verringert sich im Vergleich zum Jahr 2006 um drei Stellen auf 40,5 Stellen.

Eine Stelle entfällt im Technischen Betrieb durch Verbesserungen der Organisationsabläufe. Die anderen zwei Stellen werden im Bereich des Bau- und Ingenieurwesens aus Altersgründen frei. Da insbesondere Straßeninvestitionsmaßnahmen in geringerem Umfang als in den Vorjahren durchgeführt werden, ist eine Nachbesetzung dieser Stellen zurzeit nicht erforderlich.

Beschäftigte des gewerblichen Bereiches:

Die Anzahl der gewerblichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verringert sich aus Altersgründen um drei Stellen auf 140 Stellen. Eine Nachbesetzung dieser Stellen ist aufgrund des Wegfalls und der Reduzierung von Aufgaben in den öffentlichen und gewerblichen Geschäftsbereichen nicht erforderlich (z. B. Sammlung von Altglas).

Auszubildende:

Der STL bildet - wie in den Vorjahren auch - über Bedarf aus. Dennoch hat sich die Zahl der Ausbildungsstellen gegenüber dem Vorjahr um eine Stelle auf zehn Stellen reduziert.

Da sich die Kooperation zwischen dem STL und einem Lüdenscheider Gartenbaubetrieb bewährt hat, wird seit 2006 ein weiterer Gärtner der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau ausgebildet. Insgesamt gehören sieben Auszubildende dem gewerblichen Bereich an.

Darüber hinaus werden im kaufmännischen Bereich drei Bürokaufleute in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke Lüdenscheid GmbH ausgebildet.

4. Investitionsplan (Anlage 7)

Die Investitionen betragen insgesamt rd. 1.219,2 T€. Es handelt sich insbesondere um Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Geräten, Beschaffung von Geschäftsausstattung und von Zusatzausrüstungen sowie von Behältern für die Sammlung und den Transport von Abfällen.

5. Vermögensplan (Anlage 8)

Die Investitionen werden aus Eigenmitteln und Abschreibungen finanziert. Eine Aufnahme von Darlehen wird nicht erforderlich. Da bei der Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten mit Lieferzeiten zu rechnen ist, werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von rd. 370,0 T€ für die Erteilung von Aufträgen zu Lasten des Jahres 2008 in den Plan eingestellt. Zur Beibehaltung der Flexibilität bei Beschaffungen sollen die Ansätze des Vermögensplanes für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden.

6. Finanzplan 2007 bis 2011 (Anlage 9)

Der Finanzplan weist den Liquiditätszu- und –abfluss des jeweiligen Geschäftsjahres aus.

7. Veranschlagung von Kassenkrediten

Zur Überbrückung von kurzfristigen Liquiditätsengpässen kann die Aufnahme von Kassenkrediten erforderlich werden. Wie in den Vorjahren soll der Höchstbetrag dieser Kredite auf 1.500 T€ festgesetzt werden.

Lüdenscheid, den 09.11.2006

Dzewas

Anlagen